

## ZDF über die Jugendarbeit in Erding

Der Gewinn der Deutschen Schul-GoMannschaftsmeisterschaft des Anne-Frank-Gymansiums Erding hat in der Region (und auch in der Presse) einiges Aufsehen erregt. Höhepunkt war die Einladung des Teams zur Ehrung der erfolgreichsten Sportler des Landkreises am 14. März 2006, die der Bayerische Landessportverband seit 30 Jahren durchführt und die durch den hiesigen Landrat vorgenommen wurde. Es war für Matthias Qian, Maximilian Dreyer und Korbinian Riepl ein großes Erlebnis. Und ich genoss es, Go unter den Sportarten von Fußball und Eishockey bis zu Sporttanzen und Eisstockschiessen eingereiht zu sehen.

Für mich persönlich war der Gewinn der Deutschen Meisterschaft natürlich auch der Höhepunkt meines nun seit über 8 Jahren währenden Einsatzes für die Jugendarbeit. Ich will die Zeit durch ein paar **Z**ahlen, **D**aten und **F**akten zusammenfassen. Die Initiative ging 1997 von Harald Kroll aus, der einen Schulbesuch mit Yuki Shigeno angeregt hat. Im Februar 1998 kam es zum ersten Besuch am Gymnasium Erding, bei dem wir in 8 Klassen jeweils eine Doppelstunde lang erst allerlei zu Japan ( v.a. Schriftzeichen ) erzählten und dann Go spielten ( „Atari-Go“ ). Es folgten 2 weitere Besuche von Yuki und dazwischen eine Aktion mit Peter Marx und heuer ein Besuch mit Thomas Kettenring und Korbinian Riepl. Insgesamt waren wir in 37 Schulklassen ( immer die fünften Klassen ) und stellten somit circa 1000 Schülern das Spiel vor. Alle erhielten sie zur Erinnerung die Fecke-Einführung. Seit März 1998 wird – unterbrochen lediglich durch die Ferien - jeden Freitagnachmittag von 13.30 Uhr bis 15 Uhr am Gymnasium Go gespielt. Von den 1000 Schülern kamen zumindest zeitweise ca. 150 zur AG, 77 spielten und spielen über längere Zeit ( d.h. mindestens 1/2 Jahr ) mit, etwa 10 sind schon seit einigen Jahren „mit von der Partie“. Auf etlichen Turnieren ( München, Regensburg, Augsburg, Erlangen, Nürnberg, Essen, Hamburg, Berlin, Darmstadt, Linz, Wien u.a.) tauchten Erdinger Jugendliche auf und stellten manchmal die Veranstalter vor einige logistische Probleme. Höhepunkte waren die Reisen zum HPM in Bremen, Berlin und Castrop-Rauxel, vor allem aber die Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften in Prag, Köln und in allererster Linie die Fahrt nach Cannes. Meine Tätigkeit erzielte eine beträchtliche Breitenwirkung, in etlichen hundert Familien im Landkreis ist das Go-Spiel bekannt und in ca. 80 Familien dürfte ein Spielbrett vorhanden sein. Eine gut gesicherte Basis führt naturgemäß zu einer leistungsmäßigen Entwicklung, 3 der Jugendlichen werden wohl in naher Zeit den Dan-Grad erlangen.

Man kommt nicht nur zum Spiel zusammen, viele Jugendliche zeigen auch Interesse an einer Einbindung in die Go-Szene. An die 20 Jugendliche konnte ich für eine Mitgliedschaft im Bayerischen Go Verein gewinnen, 5 Erdinger sind darüber hinaus Mitglied in go4school. Vereinzelt ist man auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Fahrt zur Jugend-EM in Kosice 2005 wurde von den Jugendlichen alleine organisiert, einer von ihnen ist der tüchtige Webmaster von go4school, alle helfen mit bei der Durchführung des Erdinger Turniers.

Die erfreuliche Entwicklung in Erding war nur möglich durch mannigfaltige materielle und motivierende Unterstützung, die mir zuteil wurde. Hier sind viele Namen aufzuführen, in erster Linie Yuki und Klaus Flügge, dazu der seinerzeitige Vorstand des Bayerischen Go Vereins Joachim Bitzer, Harald Kroll, der DGoB natürlich und go4school, meine Erdinger Sponsoren und last not least Herr Paech, der mir des öfteren einen erheblichen Zuschuss gewährte, und die Schulleitung des Gymnasiums Erding. Ich will auch meiner Frau Neyde danken, die so oft auf mich warten musste, wenn ich mit meinen Jugendlichen unterwegs war.

Auch dem derzeitigen Vorstand des BayGV ist zu danken für manche Unterstützung. Netterweise wurde mir auch für die Zukunft weitere Hilfe versprochen, obwohl ich aus Verärgerung und wegen grundsätzlich unterschiedlicher Auffassungen über Ziele der Jugendarbeit aus dem Verein ausgetreten bin.

Go hat einen Platz gefunden im Bereich unserer Region. Das Gymnasium stellt sich gegenüber der Öffentlichkeit bewusst als Gymnasium dar, an dem Go unterrichtet wird.

Und es geht weiter: Klaus Flügge leitet seit 2 Jahren auch eine AG am zweiten Erdinger Gymnasium. Und seit dem letzten Besuch am Anne-Frank-Gymnasium mit Thomas Kettenring sind weitere 25 (!) Schüler zu der Spielgruppe gestoßen. Die Zeiten, wo Klaus und ich uns am Erdinger Spielabend alleine gegenüber saßen, gehören wohl endgültig der Vergangenheit.

Karl Scheitler